

Die eigene Sprache in Europa

Prof. Dr. Gerhard Stickel (Mannheim)

Viele Europäer, die Regierungen der einzelnen Staaten und die Organe der Europäischen Union wollen die derzeitigen sprachlichen Verhältnisse in Europa bewahren. Dass die sprachliche Vielfalt Europas erhaltenswert ist, weil sie eine wesentliche Bedingung ist für seine kulturelle und gesellschaftliche Vielfalt ist, ist längst zu einer Binsenwahrheit des Europa-Diskurses geworden. Das übergreifende Argument ist: Die europäische Vielsprachigkeit ist wichtig, weil die einzelnen Sprachen wichtig und wertvoll sind. Und der Wert jeder einzelnen Sprache liegt vor allem darin, dass sie die eigene Sprache ihrer Sprecher und Sprachgemeinschaft ist. Die Funktionen und die Bedeutung der eigenen Sprache sollen beschrieben und erörtert werden. Zu den weiterführenden Folgerungen gehört, dass die eigene Sprache in Europa nur im Kontext anderer Sprachen eine gute Zukunft haben kann.